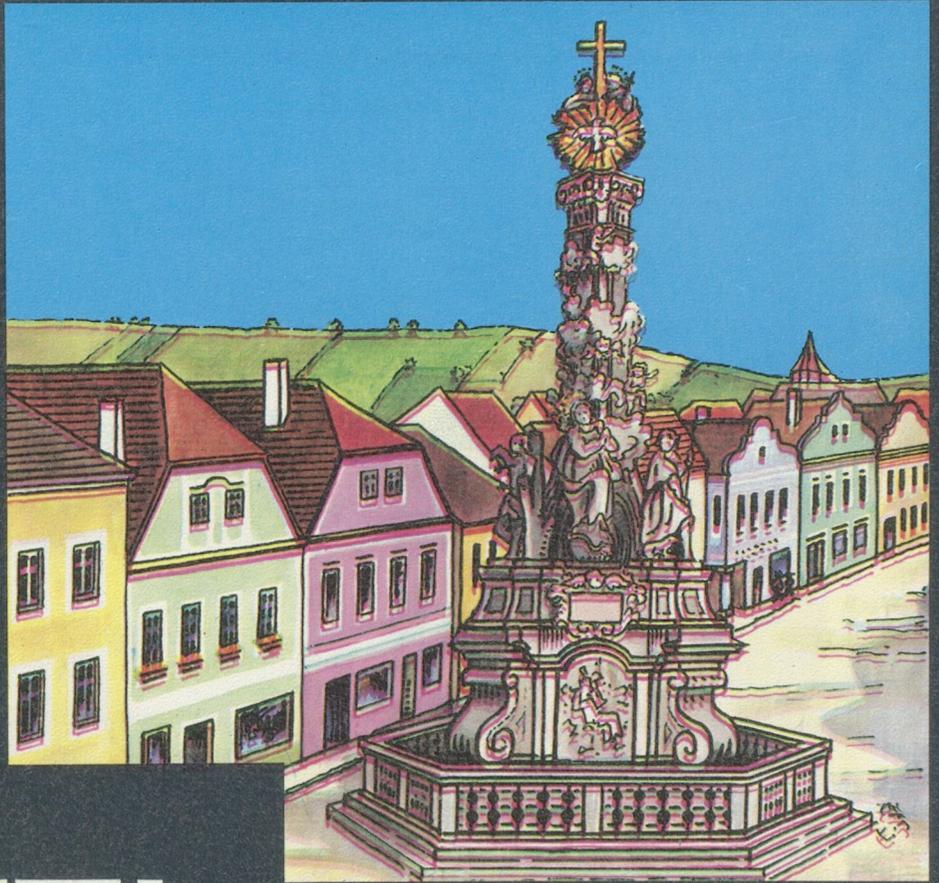
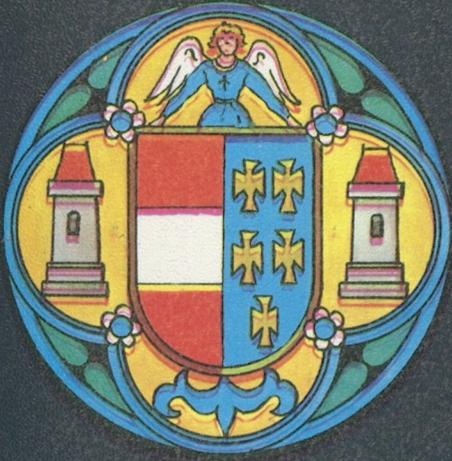


P.b.b.
An einen Haushalt

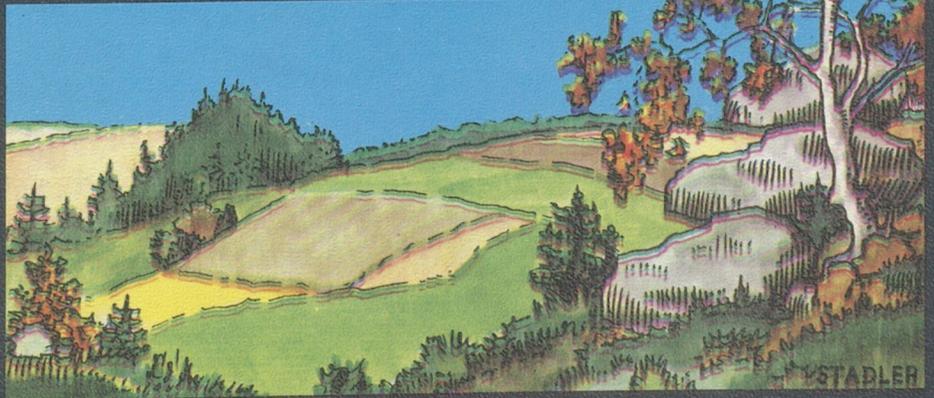
Nr. 3/1981

Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



STADLER

Wenn Sie ein
besonderes
Brautkleid
sich wünschen...



... dann ins Modenhaus

Schindler

3910 Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 2 Tel. 02822/2403

Holz - Import - Export
Bauunternehmung - Holzbau
Lieferbeton



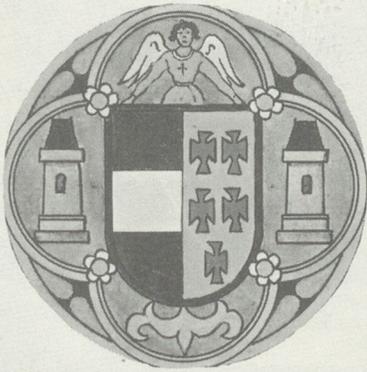
E. MÜLLNER

Ges. m. b. H.

3500 HORN
Tel. 02982/2982

3914 WALDHAUSEN
Tel. 02877 / 284 - 221

3910 ZWETTTL
Tel. 02822/2171/72



Landesausstellung außerordentlich gut besucht

Als sich nach langen und schwierigen Verhandlungen das Bundesland Niederösterreich entschlossen hatte, die Ausstellung „Die Kuenringer und das Werden des Landes Niederösterreich“ nicht in Dürnstein, sondern im Zisterzienserstift Zwettl zu veranstalten, waren die Prognosen über die zu erwartenden Besucherzahlen sehr düster. Der Ausspruch eines Prominenten: „Zu euch nach Zwettl kommen keine achtzigtausend Leute!“ wurde zwar nicht ernst genommen, doch auch der Meinung der zuständigen Fachabteilung der Niederösterreichischen Landesregierung, eine Gesamtbesucheranzahl von einhundertzwanzigtausend sei schon als Erfolg zu werten, konnte man entnehmen, daß die Erwartungen nicht allzu hoch angesetzt wurden. Jedoch bereits in den ersten Wochen zeigte sich eine ganz andere Entwicklung. Schon am Tag nach der offiziellen Eröffnung setzte ein ungeheurer Besucherstrom ein, und als den Vorausberechnungen entsprechend am 22. Mai der zehntausendste Besucher geehrt werden sollte, mußte man die vorgesehene Ehrengeschenke dem vierzehntausendsten Ausstellungsgast überreichen. Es war dies der Schweizer Ernst Liechti mit seiner Gattin Trudi aus Purkdorf bei Bern. Bereits am 8. Juni konnte Landeshauptmann-Stellvertreter Leopold Grünzweig den fünfzigtausendsten Besucher, den 24jährigen Studenten Georg Hetzendorf aus Globasnitz in Kärnten begrüßen und konnte nicht umhin, bei dieser Gelegenheit seine Überraschung über den guten Besuch der Ausstellung zum Ausdruck zu bringen. Der hunderttausendste Besucher ließ nicht lange auf sich warten. Landeshauptmann Siegfried Ludwig ließ es sich nicht nehmen, diesen Gast, den Hauptschullehrer Hermann Grünbeck samt Gattin Christine aus Streitbach bei Schweiggers, persönlich willkommen zu heißen. Mit Beginn der Urlaubszeit ging der Besucherstrom leicht zurück, und anstatt der Reisegruppen dominierten nun die Einzelbesuche, wobei jedoch besonders an Wochenenden ein Ausflugsverkehr ins Waldviertel wie nie zuvor beobachtet werden konnte. Bereits Mitte Juli waren zehntausend Stück des Ausstel-

Fortsetzung auf Seite 4

Liebe Mitbürger!



Zwettl stand in diesem Sommer ganz im Zeichen der Kuenringer. Die Landesausstellung „Die Kuenringer und das Werden des Landes Niederösterreich“ verhalf nicht nur dem einstigen Ministerialen-Geschlecht zu später Rehabilitation (ein deutscher Journalist formulierte: Die „Hunde“ gehen in die zweite Instanz), sondern brachte auch Zwettl und seiner Umgebung einen nie dagewesenen Besucherstrom. Wenn dieser Tage im Stift Zwettl der 300.000 Besucher gefeiert wurde, so werden selbst die kühnsten Erwartungen von Optimisten übertroffen. An die ortsansässigen Bürger, die bisher der Ausstellung weitgehend ferngeblieben sind, möchte ich in diesem Zusammenhang die Bitte richten, ebenfalls die Ausstellung zu besuchen; gerade als Zwettler sollten wir ganz besonders auf dieses bedeutendste lokalhistorische Ereignis der letzten Jahre stolz sein und dies auch durch den Besuch der Ausstellung dokumentieren.

Die Kuenringerausstellung ist nicht nur ein großartiges kulturelles Ereignis, das selbst aus weiter Ferne illustre Gäste anlockt, sondern für viele Besucher auch der erste Kontakt mit unserem schönen Waldviertel. Dies berechtigt zur Hoffnung, daß der eine oder andere Ausstellungsbesucher vielleicht künftig als Urlaubsgast zurückkehrt. Dies wäre gerade deshalb für unsere Region so wichtig, weil die allgemeine wirtschaftliche Lage in letzter Zeit fürchten läßt, daß Arbeitsplätze mehr denn je gefährdet sind. Hoffen wir also, daß wenigstens ein steigender Fremdenverkehr die wirtschaftlichen Schwierigkeiten in unserem Gebiet verringern kann, und unternehmen wir auch weiterhin alle Anstrengungen hierfür!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Landesausstellung außerordentlich gut besucht

Fortsetzung von Seite 3

lungskataloges verkauft, und es wurde mit der Auslieferung der zweiten Auflage begonnen. Am 12. Juli konnte der Wiener Kaufmann Herbert Kasal mit seiner Gattin Elfriede als einhundertfünfzigtausendster Besucher von Landeshauptmann-Stellvertreter Leopold Grünzweig begrüßt werden und war Gast der an diesem Tag im Stift stattfindenden Matinee. Am 7. August war mit der Familie Flamm aus Klosterneuburg die Zahl von zweihunderttausend Besuchern erreicht. Drei Wochen später, am 1. September, wurde der Zwettler Gemeindefarzt Dr. Klaus Bobak als zweihundertfünfzigtausendster Ausstellungsbesucher geehrt. Zu Redaktionsschluß dieser Zeitung rechnete man damit, in den letzten Septembertagen die Zahl dreihunderttausend zu überschreiten.

Auch prominente Gäste aus dem In- und Ausland wurden bereits bei der Ausstellung gesehen: so z.B. Kardinal Dr. König, Erzbischof Dr. Jachim, Wiens Vizebürgermeister Dr. Busek, die Minister Dr. Firnberg und Dr. Broda, Bundeswirtschaftskammerobmann Dr. Sallinger, CDU-Vorsitzender Helmut Kohl, Diözesanbischof Dr. Franz Zak, Altlandeshauptmann Andreas Maurer, Schauspieler Fred Liewehr und Hans Joachim Kulenkampff.

Auch die in den Sommermonaten bis einschließlich 6. September jeweils am Sonntag vormittag im Festsaal des Stiftes vom ORF veranstalteten Matineen erfreuten sich großer Beliebtheit. Bekannte Künstler wie Kurt Sobotka, Hilde Sochor, Herbert Probst, Maxi Böhm, Elfriede Ott etc. brachten in Form von Lesungen, Gedichten, Liedern und Partien „leichte Kunst“ für alle Bevölkerungsschichten.

Auch die Zwettler Theatergruppe brachte Kuenringerisches: Mit dem Stück „Azzo XIII. — der letzte Kuenringer — der Versuch einer Neuinterpretation einer Episode aus der Waldviertler Lokalgeschichte“ bot sie an insgesamt sechzehn Abenden im Hof des Gasthauses Miedler ausgezeichnete Unterhaltung. Der Zwettler Theatergruppe und ihrem Regisseur Ottomar Demal sei an dieser Stelle für ihre Initiative besonders herzlich gedankt.

Wenn es auch noch zu früh ist, über die Landesausstellung Bilanz zu ziehen, so kann doch jetzt schon gesagt werden, daß sie ein sehr großer, von vielen nicht erwarteter Erfolg geworden ist. Bleibt abzuwarten, ob auch eine gewisse Langzeitwirkung für unsere Region eintritt, was angesichts der Tatsache, daß ca. die Hälfte aller Ausstellungsbesucher das erste Mal im Waldviertel waren, durchaus zu hoffen ist.



Die Zwettler Theatergruppe, Szene aus „Azzo XIII.“

Foto: Leutgeb



Matinee in Stift Zwettl mit Elfriede Ott

Foto: Leutgeb



Der Zwettler Gemeindefarzt Dr. Klaus Bobak (links) erhält vom Bürgermeister als zweihundertfünfzigtausendster Besucher der Landesausstellung ein Ehrengeschenk (rechts im Bild Abt Bertrand Baumann)

Foto: Leutgeb



FOTOHAUS
VERLAG

Die einzige Werbeagentur
des Waldviertels

3910 ZWETTL
Telefon 02822/2379

Ehrenring für Dr. Paul Twaroch

Daß die Landesausstellung im Stift Zwettl ein außerordentlicher Erfolg wurde, ist nicht zuletzt dem Landesstudio Niederösterreich des Österreichischen Rundfunks zu danken. In einer großen Zahl von Rundfunk- und Fernsehübertragungen aus Zwettl wurde nicht nur für die Landesausstellung, sondern auch für die Region Zwettl und das Waldviertel geworben; zum Teil setzte der ORF erstmalig völlig neue Initiativen. Hier ist vor allem der Veranstaltungsblock „Pfingsten in Zwettl“ zu nennen, der unsere Stadt ein ganzes Wochenende lang in den Mittelpunkt des Geschehens in Rundfunk und Fernsehen rückte. All diese Aktivitäten sind vorwiegend einem Manne zu verdanken, der hiebei ein ganz besonderes Engagement zeigte und mit Recht als Freund Zwettls und des Waldviertels bezeichnet werden kann: Landesintendant Dr. Paul Twaroch.

Getragen von ehrlicher Zuneigung und tiefem Verständnis für die Probleme des Grenzlandes, leistete er mit seinem Medium echte Grenzlandhilfe und half entscheidend mit, die durch die Landesausstellung gebotene Chance zu einem Impuls für unsere Region zu gestalten. Es war daher ein Akt der Selbstverständlichkeit, diesem verdienstvollen Mann auch seitens der Gemeinde in gehöriger Form zu danken. Und so beschloß der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. Juli 1981, Dr. Paul Twaroch den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich zu verleihen.

Die feierliche Überreichung dieser Auszeichnung erfolgte im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates am 21. August 1981 im Festsaal des Schlosses Rosenau, bei der neben dem Geehrten und seiner Gattin und den Stadt- und Gemeinderäten als Ehrengäste der Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl, Prälat Bertrand Baumann, Landtagspräsident Magister Franz Romeder, Abgeordneter zum Nationalrat Gustav Vetter, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Sektionschef Dr. Alfred Twaroch, die Ehrenringträger Bezirksschulinspektor i. R. Regierungsrat Karl Almeder und Stadtamtsdirektor i. R. Regierungsrat Franz



Der Bürgermeister überreicht Dr. Twaroch den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
Foto: Leutgeb

Bleidl, die Ehrennadelträger Primarius Medizinalrat Dr. Josef Böhm und Professor Hilde Ploner-Wacha, ORF-Chefredakteur des Landesstudios Niederösterreich Ernst Exner, ORF-Moderator Willy Kralik und Vertreter der Lokalpresse begrüßt werden konnten.

Der Bürgermeister schilderte in seiner Laudatio den beruflichen Werdegang Dr. Twarochs und sein erfolgreiches Wirken im ORF-Landesstudio Niederösterreich, der „elektronischen Landeshauptstadt Niederösterreichs“, die ständig Brücken zwischen den Bürgern dieses Landes schlage. Das „Rundfunk-Machen“ sei unter Dr. Twaroch zum großen Anliegen geworden, Studio Niederösterreich sei nicht nur Informationsradio, sondern auch Aktionsradio. Waren die Kontakte Zwettls mit dem Landesstudio Niederösterreich schon bisher vielfältig, so hätten sie im Kuenringerjahr zweifellos den absoluten Höhepunkt erreicht.

Nach der Überreichung des Ehrenringes samt Urkunde wurde Dr. Twaroch von Stadtamtsdirektor i. R. Regierungsrat Franz Bleidl im Kreise der Ehrenringträger herzlich willkommen geheißen; es folgten Gratulationsworte des Landtags-

präsidenten Mag. Franz Romeder, des Bezirkshauptmannes Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber und des Abtes des Zisterzienserstiftes Prälat Bertrand Baumann.

Landesintendant Dr. Twaroch bedankte sich mit herzlichen Worten für die ihm zuteil gewordene Auszeichnung und betonte, daß er den Ehrenring als sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit Zwettl und seinen Bewohnern stets mit Freude tragen werde. Er dankte dem Stift Zwettl und der Gemeinde für die unbürokratische und effiziente Zusammenarbeit und die Bereitschaft, auch in ORF-Mitarbeitern Menschen zu sehen; die Arbeit in Zwettl habe viele bewegende Erlebnisse von Kameradschaft und Hilfsbereitschaft gebracht. In dem die Bürger dieses Landes verbindenden Netz von Urbanität, Bürgergeist und freier, aufrechter Gesinnung nehme die Kuenringerstadt Zwettl einen bedeutenden Platz ein.

Die musikalische Umrahmung der Festsitzung erfolgte durch das Zwettler Kammermusiktrio (Maria Steinkogler, Gabriele Kramer und Josef Paukner) mit Werken von Karl Stamitz, G. Th. Telemann, G. Chr. Wagenseil und W. A. Mozart.



Die Festsitzung des Gemeinderates anlässlich der Ehrenringverleihung im Saal des Schlosses Rosenau
Foto: Leutgeb

V·A·G



Autohaus Berger

Ges. m. b. H.

Händler und Kundendienst

3910 Zwettl
Kremser Straße 34
Telefon 0 28 22 / 22 81
3631 Ottenschlag
Telefon 0 28 72 / 292

Guter Besuch des Kuenringerfestes

Obwohl das Zwetler Sommerfest im Vorjahr in ganz großem Rahmen unter Einbeziehung des Stadtzentrums abgehalten worden war, entschlossen sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwetl und der Verkehrsverein Zwetl, als Begleitveranstaltung zu der im Stift Zwetl stattfindenden Kuenringerausstellung auch heuer ein größeres Fest zu veranstalten. Auf dem Festplatz beiderseits der Gartenstraße konnte man in der Zeit vom 3. bis 12. Juli 1981 ein Bierzelt, ein Tanzzelt, einen Vergnügungspark und einen Bauernmarkt besuchen. Verschiedene Begleitveranstaltungen, wie Eisstockschießen, Wurftaubenschießen, Kindernachmittag, Hubschrauberflüge etc., boten einen zusätzlichen Anreiz zum Besuch des im Zeichen der Landesausstellung stehenden „Kuenringerfestes“. Dank der günstigen Witterung war der Besuch sehr gut, und es kann, obwohl die Endabrechnung noch nicht vorliegt, schon jetzt gesagt werden, daß die Veranstaltung ein finanzieller Erfolg war. Der Reinertrag wird von der Freiwilligen Feuerwehr für die Finanzierung des 4000 Liter Tanklöschfahrzeuges (siehe eigener Bericht) und vom Verkehrsverein der Stadt Zwetl für Schuldentrückzahlungen im Zusammenhang mit der Renovierung des Zwetler Freibades verwendet.

Den Veranstaltern und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle für ihre Initiative herzlichst gedankt.

Seniorenachmittag beim Kuenringerfest

Die Gemeinde nahm auch das vergangene Sommerfest (heuer „Kuenringerfest“ genannt) zum Anlaß, um ihre Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein einzuladen. Die Veranstaltung fand regen Zuspruch: 614 Senioren waren mit ihren Angehörigen gekommen und fanden in dem ca. 1500 Personen fassenden Bierzelt samt Volksfestgelände neben der Gartenstraße gerade noch Platz. Nach einer Begrüßungsansprache des Bürgermeisters wechselten einander die bekannte Musikkapelle „Hahnbaum“ und der an Einfällen und Pointen nie verlegen



Der älteste Besucher des Seniorenachmittags Isidor Pöll, 91, mit LAbg. Kurt Buchinger (rechts) und Bürgermeister Ewald Biegelbauer (links)

Foto: Leutgeb

ne Conférencier Herbert Steinbecker im Programm ab. Wie im Vorjahr wurden auch heuer Preise verlost, die teilweise von der Sparkasse Zwetl-Allentsteig und teilweise von der Gemeinde gestiftet wurden. Den ersten Preis, einen Fernsehapparat, gewann Hermine Kramreiter, Großglobnitz Nr. 66, den zweiten und dritten Preis (je ein Radiorecorder) erhielten Johann Tastel, Zwetl, Kremserstraße Nr. 29 und Friederike Morocutti,

Zwetl, Klosterstraße Nr. 25; Gewinner des vierten Preises (ein Uhrenradio) war Berta Gröbl, Niederneustift Nr. 55. Die beiden ältesten Teilnehmer wurden mit je einem Geschenkkorb, gespendet von der Firma A & O Kastner, Zwetl, bedacht: Als älteste Teilnehmerin konnte die 93jährige Theresia Weiß, Rudmanns Nr. 96, als ältester Teilnehmer der 91jährige Isidor Pöll, Zwetl, Propstei Nr. 1, ermittelt werden.

ELEKTRO
RADIO

Fernsehen?

- günstige Preise
- bestes Service

SINNHUBER

3910 ZWETTL

eh-klar...

Gemeinde ehrt Blumenschmuck- preisträger

Wie schon in der letzten Nummer von „ZWETTL HEUTE — MORGEN“ angekündigt, wurde auch heuer im Stadtgebiet von der Gemeinde eine interne Bewertung von blumengeschmückten Häusern und schön gestalteten Vorgärten durchgeführt. Eine Gemeindejury ermittelte Anfang August folgende Preisträger, wobei die Sieger des Vorjahres in die Bewertung nicht einbezogen wurden:

Josef und Mathilde Kugler, Klosterstraße 27;

Ing. Ewald und Martha Mengl, Landstraße 41;

Herbert und Anna Tengler, Dr. Franz Weismann-Str. Nr. 9, und Karl und Irmtraud Führer, Mittelweg 5.

Der Bürgermeister dankte den genannten Personen im Rahmen einer kleinen Feier am 11. September 1981 im Gasthaus Todt für ihre eifrige Mitarbeit bei der Verschönerung des Stadtbildes und überreichte ihnen je einen Geschenkkorb.

Österreich-Rallye: Zwettl noch immer auf dem ersten Platz

Am Sonntag, dem 13. September 1981, wurde das Rennen in der dritten Runde der ORF-Hörfunkreihe „ÖSTERREICH-RALLYE“ wieder aufgenommen. Wien, der stärkste Verfolger Zwettls, hatte nach einem guten Start allerdings Pech im Endspurt und konnte die Gesamtpunkteanzahl nur auf 92 erhöhen, sodaß Zwettl mit 108 Punkten zu Redaktions-



Die Preisträger des heurigen Blumenschmuckwettbewerbs werden geehrt. Von links nach rechts: Karl Führer, Mathilde Kugler, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Anna Tengler, Stadtrat Dipl.-Ing. Ewald Schwarz, Martha Mengl, Gemeinderat Brigitte Kaltenberger, Irmtraud Führer und Josef Kugler

Foto: Dr. Meyer

schluß dieser Zeitung noch immer unangefochten auf dem ersten Platz liegt. Die nächste Übertragung aus Zwettl (vierte Runde) findet am Sonntag, dem 4. Oktober 1981, um 20,05 Uhr im Stadtsaal Zwettl statt. Nach dieser Runde scheiden weitere drei Bundesländer aus; angesichts der derzeitigen Führungsposition bestehen bei einem guten Abschneiden am 4. Oktober für Zwettl reelle Chancen, in der Endrunde einen der drei Spitzenplätze und damit einen Geldpreis zu erlangen.

Die Gemeinde bittet daher auch diesmal wieder Sie, verehrte Leser dieser Zeitung sowie alle Freunde Zwettls aus nah und fern, entweder selbst am 4. Oktober bis spätestens 19,45 Uhr in den Stadtsaal Zwettl zu kommen oder die Sendung im Radio zu verfolgen und Ihnen richtig erscheinende Antworten möglichst rasch per Telefon an den Stadtsaal

durchzugeben. Die Fragen werden in der vierten Runde aus folgenden Themenkreisen kommen:

Fälschung oder Original (Literatur und Musik),
Tonfilmtenöre,
Austriaca (Österreichisches aus dem 19. und 20. Jahrhundert),
Kräuter,
Erfindungen,
Roman (Erkennungsdienst),
Brauchtum,
Briefe und Reiseberichte berühmter Maler.

Sollten Sie, verehrte Leser, in Ihrem Bekanntenkreis jemanden kennen, der als besonderer Experte für eines der genannten Gebiete gilt, so wäre Ihnen die Gemeinde dankbar, wenn Sie ihn auf diese Sendung aufmerksam machen und ihn zum Mittun bewegen könnten.

WENGER

3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 0 28 22/24 88

& PEER OHG

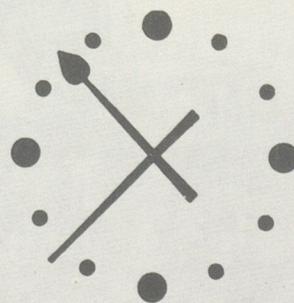
3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 13, TEL. 0 28 42/22 69



besser sehen



Uhrmacher
Optiker



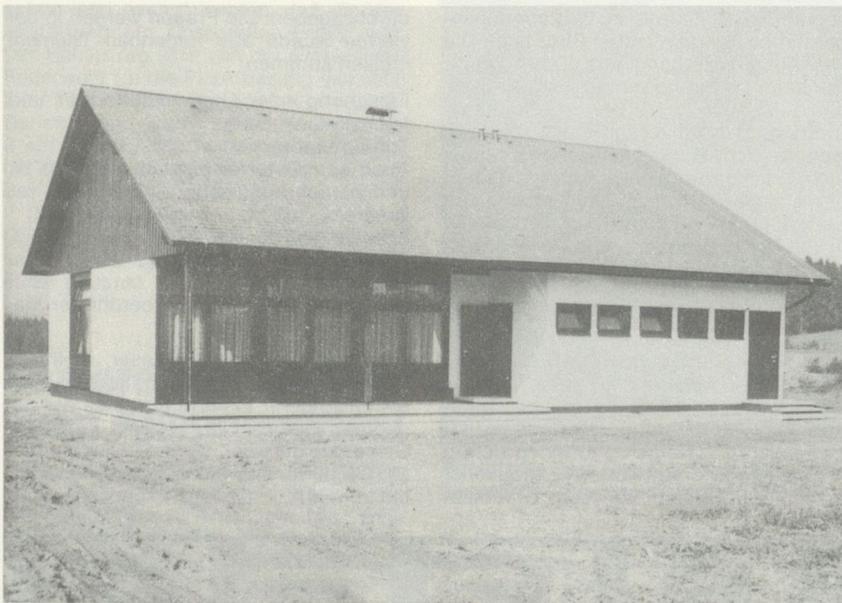
BRILLEN
UHREN · JUWELN · OPTIK

WENGER



In dieser Baracke ist derzeit die Polytechnische Schule untergebracht

Foto: Dr. Meyer



Der neue Kindergarten Stift Zwettl

Foto: Leutgeb



Der Gruppenraum des Kindergartens

Foto: Leutgeb

Problem der Polytechnischen Schule gelöst

Die Polytechnische Schule, die bisher in einer Baracke in der Gartenstraße unzulänglich untergebracht war, soll nun endlich geeignete Räumlichkeiten erhalten: Im Gebäude der Hauptschule Zwettl in der Schulgasse werden im Erdgeschoß mit relativ geringen Umbauarbeiten drei Klassenräume und zwei Seminarräume geschaffen, und der Polytechnische Lehrgang soll noch im heurigen Jahr (spätestens in den Weihnachtsferien) dorthin übersiedeln. Damit konnte nun ein Problem aus der Welt geschafft werden, dessen Lösung bisher trotz mehrfacher Versuche nicht gelang: So war ursprünglich vorgesehen, beim Neubau der Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie einen eigenen Trakt für die Schule des Polytechnischen Lehrganges vorzusehen; die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Grundeigentümer und mit dem Bund waren bereits abgeschlossen; diese Lösung scheiterte jedoch, weil die an der Schulgemeinde beteiligten Gemeinden die finanziellen Mittel für einen solchen Zubau nicht aufbringen konnten. Eine weitere Möglichkeit ergab sich durch den Neubau der Landwirtschaftlichen Fachschule für Mädchen in Edelhofer; die Polytechnische Schule hätte in den frei werdenden Räumen im Gebäude der Bezirksbauernkammer untergebracht werden können. Eine Realisierung dieses Vorhabens war jedoch vor allem deshalb nicht möglich, weil die Niederösterreichische Landesregierung als Schulaufsichtsbehörde die Räume als wenig geeignet befunden hatte. Umso erfreulicher ist es, daß nun endlich ein Ausweg gefunden werden konnte und auch die Schüler des Polytechnischen Lehrganges ihr letztes Pflichtschuljahr unter zumutbaren Verhältnissen absolvieren können.

Neuer Kindergarten in Stift Zwettl in Betrieb genommen

Der neue Kindergarten in der Waldsiedlung in Stift Zwettl konnte rechtzeitig vor Beginn des Kindergartenjahres 1981/82 fertiggestellt und anfangs September in Betrieb genommen werden. Er wurde von der Firma Wenzl Hartl in Fertigteilmontage errichtet und bietet Raum für eine Gruppe. Die Einrichtung wurde nach durchgeführter Ausschreibung vorwiegend von der Firma Schullner, Jagenbach, hergestellt. Die künstlerische Ausgestaltung des Gruppenraumes in Form eines Märchenbaumes erfolgte durch den Zwettler Künstler Johannes Feßl. Die Gesamtkosten werden auf Grund der tatkräftigen Mithilfe der Bewohner der Waldsiedlung, denen an dieser Stelle hiefür herzlichst gedankt werden darf, nur ca. 1,8 Millionen Schilling betragen. Die feierliche Eröffnung wird nach der Herstellung der Zufahrtsstraße und der Einfriedung voraussichtlich im kommenden Frühjahr erfolgen.

Erster Zwettler Radwanderweg eröffnet

Dem allgemeinen Trend nach sportlicher Betätigung folgend, wurde nun in Zwettl eine weitere erfreuliche Initiative gesetzt: Mit Unterstützung der Österreichischen Bundessportorganisation installierte die Stadtgruppe Zwettl des ÖAAB unter dem Obmann Herbert Wielander einen Radwanderweg, dessen Länge ca. 20 Kilometer beträgt und der vom Großhandelshaus A&O Kastner in der Kremserstraße in Zwettl über Ratschenhof, Kleehof, Kleinschönau, Friedersbach, Mitterreith, Edelhof, Stift Zwettl und von dort wieder zurück nach Zwettl führt. Eine Karte, auf der die genaue Fahrtroute eingezeichnet ist, liegt im Stadttamt, bei den Banken, im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Waldviertel und im Gasthaus Eichhorn, in dem ein Fahrradverleih eingerichtet wurde, auf.

Der ÖAAB-Stadtgruppe Zwettl sei an dieser Stelle für ihre Bemühungen herzlichst gedankt.

Neuer Sportplatz für Großglobnitz

Dank der regen Mithilfe der Bevölkerung von Großglobnitz und des Einsatzes von Maschinen des Österreichischen Bundesheeres ist es gelungen, auch für die sportbegeisterte Jugend von Großglobnitz einen den Erfordernissen entsprechenden Sportplatz zu errichten. Das Grundstück stellte die Pfarre Großglobnitz pachtweise zur Verfügung.

Am Sonntag, dem 16. August 1981, wurde der Sportplatz von Pfarrer Mag. Rudolf Wagner gesegnet und von Bürgermeister Ewald Biegelbauer offiziell seiner Bestimmung übergeben. Umrahmt wurde der Festakt von den Freundschaftsspielen des neugegründeten Union-Sportclubs (USC) Großglobnitz gegen SC Sparkasse Zwettl II (3:3) und SC Sparkasse Zwettl gegen SV Allentsteig (10:2).

Große Auswahl
Günstige Preise

Bleikristall
Glas
Porzellan
Keramik
Elektrogeschirr

in Ihrem
Fachgeschäft



Ilse LUX

3910 Zwettl, Neuer Markt 2

Telefon 02822/2333



Offizielle Segnung und Übergabe des Sportplatzes Großglobnitz

Foto: Leutgeb

„Ganz schön
international unsere
Volksbank.“



VOLKSBANK

3910 ZWETTL
3970 WEITRA

Gut für's Geld.

Neues Tanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Zwettl

Am Sonntag, dem 12. Juli 1981, dem letzten Tag des von der Feuerwehr und dem Verkehrsverein der Stadt Zwettl veranstalteten Kuenringerfestes, wurde auf dem Hauptplatz in Zwettl ein neues Tanklöschfahrzeug (Fassungsinhalt 4000 Liter) im Rahmen eines Festaktes gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. August 1980 erhielt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwettl damit eines der modernsten Tanklöschfahrzeuge; das bisher in Verwendung stehende Tanklöschfahrzeug zu 4000 Liter wird der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau überlassen, die sich schon lange ein Tanklöschfahrzeug wünscht, weil die Errichtung von Feuerlöschsteichen in den von der Feuerwehr Schloß Rosenau betreuten Streusiedlungsgebieten Niederneustift und Unterrosenauerwald nicht sinnvoll erscheint.

Nach einer Feldmesse auf dem Hauptplatz folgten die Begrüßung der Ehren- und Festgäste durch den Kommandanten der Zwettler Feuerwehr, HBI Wolfgang Reif, und Festansprachen des Bürgermeisters, des Abschnittskommandanten BR Wilhelm Hofbauer, des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Karl Seyer und des Vertreters der Bezirksfeuerwehrhauptmannschaft Mag. Gerhard Markl. Der stellvertretende Feuerwehrkommandant der Zwettler Feuerwehr OBI Josef Boncel erhielt das Verdienstzeichen zweiter Klasse in Silber des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes. Das Ehrenzeichen für 25jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen erhielten die Feuerwehrmänner Josef Hacker, Johannes Schneider und Sylvester Sinnhuber. Die Segnung des Fahrzeuges nahm Oberstudienrat Monsignore Professor Karl Eger vor

Dr. Kalantari hat Arztpraxis eröffnet

Der vom Gemeinderat mit Wirkung vom 1. Juli 1981 für den Sprengplatz (West) bestellte Gemeindevater Dr. Djahangir Kalantari ist seit Juli auch als praktischer Arzt in seiner Ordination in Zwettl, Franz-Josef-Straße 6, tätig und übt diese Praxis seit kurzem auch in seiner Zweitordination in Großglobnitz Nr. 50 (Gebäude der Volksschule aus).

Zur Information nachstehend die Ordinationszeiten:

a) in Zwettl, Franz-Josef-Straße 6, Telefon 02822/2218:

Montag: 8.00 bis 11.00 Uhr und
16.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 11.00 Uhr und
16.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr

b) Großglobnitz Nr. 50, Telefon 02823/209:

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 11.00 Uhr

Dr. Kalantari hat Praxis mit allen Krankenkassen.



Segnung und Übergabe des 4.000 l Tanklöschfahrzeuges (links Kommandant HBI Wolfgang Reif und Patin Elfriede Silvestri)

Foto: Leutgeb

Bezirksfeuerwehrtag in Stift Zwettl

Am 14. Juni 1981 fand in Stift Zwettl der 18. Abschnittsfeuerwehrleistungsbeiwert, verbunden mit dem Bezirksfeuerwehrtag und Abschnittsfeuerwehrtag statt. Am Vortag wurde im Rahmen einer Feldmesse vom Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl Prälat Bertrand Baumann das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl, welches im Hinblick auf die durch die Nö. Landesausstellung erforderlichen feuerpolizeilichen Vorkehrungen angeschafft wurde, gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Als Patin fungierte Gemeinderat Edeltraud Schneider. Abt Bertrand Baumann, Vizebürgermeister Franz Pruckner und Stadtrat Rudolf Tüchler erhielten vom Nö. Landesfeuerwehrverband in Würdigung ihrer Verdienste um das Feuerwehrewesen die Florianiplakette. Am Sonntag wurde sodann in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste der Abschnittsfeuerwehrleistungsbeiwert durchgeführt.

Insgesamt nahmen 86 Gruppen von 52 Feuerwehren aus dem Bezirk Zwettl teil.

Die Sieger waren:

Gäste A/Bronze:

- | | |
|--------------|-------|
| 1. Purk I | (405) |
| 2. Wurmbrand | (400) |
| 3. Griesbach | (399) |

Gäste A/Silber:

- | | |
|--------------|-------|
| 1. Purk I | (394) |
| 2. Wurmbrand | (392) |
| 3. Thaua | (387) |

Gäste B/Bronze:

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Schönbach | (403) |
| 2. Grafenschlag | (394) |

Abschnitt A/Bronze:

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Eschabruck | (388) |
| 2. Rudmanns | (387) |
| 3. Großglobnitz | (382) |

Abschnitt A/Silber:

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Rudmanns | (387) |
| 2. Germanns | (376) |
| 3. Oberstrahlbach | (370) |

Abschnitt B/Bronze:

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Stift Zwettl | (401) |
|-----------------|-------|

Abschnitt B/Silber:

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Stadt Zwettl | (359) |
|-----------------|-------|



Die FF Stift Zwettl erhält ein neues Tanklöschfahrzeug (im Vordergrund Abt Bertrand Baumann mit Patin Edeltraud Schneider und Feuerwehrkommandant Johann Schmidt)

Foto: Leutgeb

125 Jahre Sparkasse Zwettl

Die Sparkasse der Stadt Zwettl, seit der Verschmelzung mit der Sparkasse Alentsteig im heurigen Frühjahr die größte Sparkasse des Waldviertels, feierte am 12. September ihr 125jähriges Bestehen. Gemäß dem Antrag des damaligen Bürgermeisters Franz Haunsteiner zunächst als Vereinskasse geplant, wurde sie schließlich auf Wunsch der Oberbehörden als Gemeindeparkasse konzipiert und schließlich als solche im Jahr 1856 ministeriell genehmigt. Trotz der wechsellvollen wirtschaftlichen Situation im Gefolge der beiden Weltkriege war ein beständiger Aufstieg in der Geschichte der Sparkasse Zwettl zu verzeichnen, und bei der am 12. September im Stadtsaal Zwettl stattgefundenen Jubiläumsfeier konnte der Bürgermeister, der gemäß den Bestimmungen des Sparkassengesetzes die Funktion des Vorsitzenden des Sparkassenrates bekleidet, einen Einlagenstand von 799,514.877,37 Schilling vermelden. Die Jubiläumsfeier begann mit einer Segnung der neu adaptierten Räumlichkeiten der Sparkasse durch Stadtpfarrer Franz Kaiser. Auch die Außenfassade des Gebäudes war nach einem Vorschlag des Kremser Architekten Dipl.-Ing. Albert Gattermann restauriert worden. Unter den Klängen der Musikkapelle C. M. Ziehrer bewegte sich dann der Festzug zum Stadtsaal und bereitete dort dem Landeshauptmann von Niederösterreich, Siegfried Ludwig, der um 10 Uhr eintraf, einen festlichen Empfang. Nach der Begrüßung der Ehren- und Festgäste durch den Vorsitzenden des Sparkassenrates und Grußworten seitens des Vertreters des Hauptverbandes der Österreichischen Sparkassen, Dr. Haslauer, und des Zwegtler Bezirkshauptmannes, Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, folgte ein Referat des Vertreters der Girozentrale und der Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Dr. Karl Ludwig, in dem er die derzeitige Situation auf dem Kapitalmarkt skizzierte und betonte, daß der Erfolg der niedrigen Inflations- und Arbeitslosenrate heute bereits durch das Leistungsbilanzdefizit und das hohe Defizit beim Bundeshaushalt in Frage gestellt sei und man auch in Nachbarländern die Entwicklung in Österreich bereits mit Sorge betrachte. Das Sparen sei mehr als zuvor zu einer unabdingbaren Notwendigkeit geworden, und eine Bewältigung der Probleme sei ohne Einschränkungen nicht mehr denkbar.

Landeshauptmann Siegfried Ludwig brachte in seiner Festansprache zum Ausdruck, daß er gern nach Zwettl gekommen sei, um der größten Sparkasse des Waldviertels zum Geburtstag zu gratulieren und daß er größte Wertschät-



Die Jubiläumsfeier der Sparkasse im Stadtsaal Zwettl

Foto: Leutgeb

zung für die Leistungen der Sparkassen, die in Niederösterreich seit 157 Jahren bestünden, aufbringe. Die Sparkassen seien an der Aufbauarbeit in Niederösterreich immer wesentlich beteiligt gewesen, wofür allen Funktionären und Bediensteten geziemender Dank gebühre. Gerade die Förderung des Grenzlandes sei auch immer ein Anliegen des Landes gewesen, die Bemühungen könnten aber nur dann zum Erfolg führen, wenn sich auch der Bund mit entsprechenden Maßnahmen beteilige. Entsprechende Vorschläge wurden dem Bund bereits vorgelegt. Angesichts der Insolvenzen großer Betriebe (Beispiel Eumig) habe sich das Land vor allem die mittelfristige Wirtschaftspolitik und die Förderung von Mittel- und Kleinbetrieben und der Landwirtschaft zum Ziel gesetzt.

Anschließend überreichte der Vorsitzende des Sparkassenrates, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Geschenke im Gesamtwert von insgesamt einer Million Schilling an die sechszwanzig Feuerwehren der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, an die Kindergärten und Schulen, die das Schulsparen eingeführt haben, an die Patronate, an den Verein der Eltern behinderter Kinder, an das a.ö. Krankenhaus Zwettl, an die Hauptschulgemeinde Zwettl, an die Bezirksstelle des Roten Kreuzes und an den Musikverein C. M. Ziehrer. Stellvertretend für alle Geschenkempfänger sprach der Direktor des Bundesgymnasiums Zwettl, Hofrat Magister Wilhelm Mazek Dankesworte. Die Jubiläumsfeier endete mit der Landeshymne. Beim anschließenden Mittagessen waren alle Anwesenden Gäste der Sparkasse der Stadt Zwettl.

*

Jubiläum der Bahnlinie Schwarzenau-Martinsberg

Die Bundesbahn feierte am 21. Juni 1981 das 85jährige Bestehen der Bahnlinie Schwarzenau-Zwettl und das 75jährige Bestehen der Bahnverbindung Zwettl-Martinsberg.

Anlässlich dieser Jubiläen befuhr ein Sonderzug mit sechszwanzig Waggons und drei Dampflokomotiven die Strecke Schwarzenau-Martinsberg und zurück, wobei in den einzelnen Bahnstationen ein Kurzprogramm mit Folkloreinlagen geboten wurde. Die Fahrgäste des Jubiläumszuges trugen zum Teil historische Kostüme, und im Zug selbst war auch für das leibliche Wohl der Fahrgäste gesorgt. Im Rahmen des halbstündigen Aufenthaltes am Vormittag des 21. Juni im Bahnhof Zwettl wurden die Gäste mit Darbietungen der Musikkapelle C. M. Ziehrer und der Volkstanzgruppe des Ländlichen Fortbildungswerkes begrüßt; dazwischen erfolgten Ansprachen von Bürgermeister Ewald Biegelbauer, von Landeshauptmann-Stellvertreter Leopold Grünzweig und der ÖBB-Vertreter Eisenbahngewerkschafts-Zentralsekretär Schmölz und ÖBB-Direktor Neumann.

Bei der Rückfahrt am Nachmittag bot ein mehrstündiger Aufenthalt des Jubiläumszuges in Zwettl Gelegenheit zum Besuch der Landesausstellung in Stift Zwettl, wofür ein eigener Autobus-Pendelverkehr eingerichtet war.



Wiesenthal & Turk KG

3910 ZWETTL • Telefon 0 28 22 / 24 32



Die Absolventinnen der Krankenpflegeschule mit Schuloberin Waltraud Melzer und dem Leiter der Schule Prim. Dr. Eduard Kaspar

Foto: Leutgeb

6. Diplomfeier der Krankenpflegeschule Zwettl

Auch heuer konnte wieder neunzehn Absolventinnen der Zwettler Krankenpflegeschule, von denen neun ihre Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen hatten, das Schwesterndiplom überreicht werden. Der Diplomfeier am 3. September 1981 im Festsaal des Schlosses Rosenau wohnten als Ehrengäste u.a. Landtagspräsident Magister Franz Romeder und Landessanitätsdirektor-Stellvertreter Wirkl. Hofrat Dr. Ernst Reisetbauer bei.

Nachstehend die Namen der frischgebackenen Diplomkrankenschwestern:

- BERNDL Irene, 3804 Allentsteig, Kirchenplatz 11 (Auszeichnung)
- BERNDL Susanne Maria, 3804 Allentsteig, Steinbachstraße 5 (Auszeichnung)
- ELSIGAN Maria Theresia, 3900 Schwarzenau, Großhaselbach 14 (Auszeichnung)
- FLOH Dorothea, 3962 Heinrichs, Reinpolz 11 (Auszeichnung)
- FRÜHWIRTH Maria, 3914 Waldhausen, Hirschengschlag 16
- GRATZ Regina Eva Erika, 3910 Zwettl, Stätzenberggasse 13, (Auszeichnung)
- GUNDACKER Herta, 3921 Langschlag, Bruderndorferwald 39
- HALMENSCHLAGER Renate, 3970 Weitra, Unserfrau 15
- HUBER Gabriela Anna, 3921 Langschlag, Fraberg 18 (Auszeichnung)
- KOLLER Hermine, 3902 Vitis, Großbrunnrechts 16

- LEDERER Luzia, 3911 Rappottenstein, Hörweix 2
- LENZ Roswitha, 3633 Schönbach, Kleinpertenschlag 25
- ÖSCHELMÜLLER Brigitta, 3920 Groß-Geurings, Oberrosenauerwald 28
- PICHLER Johanna, 3910 Zwettl, Neubaustraße 14
- ROSENMAYR Monika Renate, 3920 Groß-Geurings, Freitzenschlag 31 (Auszeichnung)
- SCHRAMMEL Roswitha, 3920 Groß-Geurings, Etzen 16
- TOD Sabina Maria, 3952 Gmünd, Konrathstraße 42 (Auszeichnung)
- WAGNER Maria Anna, 3633 Schönbach, Lohstampf 12 (Auszeichnung)
- WANDA Anna, 3972 Großpertholz, Angelbach 14

40jähriges Priesterjubiläum

Das 40jährige Priesterjubiläum des Pfarrers von Friedersbach Geistl. Rat Franz Wimmer war Anlaß zu einer Feier, die der Kirchenchor und der Pfarrgemeinderat von Friedersbach am 4. Juli 1981 veranstalteten und zu der auch Dechant Kanonikus Alois Fröhlich und die Stadträte Leopold Rechberger und Ludwig Stocker gekommen waren. Die Gratulanten dankten dem Jubilar für seine langjährige seelsorgliche Tätigkeit in Friedersbach und wünschten ihm noch viele Jahre priesterlichen Wirkens in guter Gesundheit.

Pfarrer von Oberstrahlbach verabschiedet

Nach zwölfjähriger seelsorglicher Tätigkeit als Pfarrer in Oberstrahlbach wurde am 30. August 1981 im Rahmen einer Gemeinschaftsmesse vor dem Kriegerdenkmal in Oberstrahlbach Pater Maurus König in Anwesenheit des Abtes des Stiftes Zwettl, Prälat Bertrand Baumann, des Bürgermeisters, des Stadtrates Johann Scharitzer und des Pfarrgemeinderates von der Bevölkerung verabschiedet.

Pater Maurus König betreut aber nach wie vor die Pfarre Jahrgangs und übernahm als zusätzliche Aufgabe die Leitung der Sängerknaben im Stift Zwettl.

Als neuer Pfarrherr von Oberstrahlbach wurde Pater Dr. Wilhelm Wostri installiert.



Die auflagenstärkste
Wochenzeitung im Bezirk Zwettl

Konkurs der Fa. Berein

Zu der Serie von Insolvenzen in ganz Österreich, über die in den Massenmedien täglich berichtet wird, hat sich leider nun auch ein Zwettler Betrieb hinzugesellt: In den vergangenen Jahren wurde in dieser Bürgermeisterzeitung mehrmals die erfreuliche Betriebsgründung der Möbeltischlerei Berein im Industriegebiet Zwettl gemeldet; leider — aber im Sinne objektiver Berichterstattung — muß nun gesagt werden, daß diese Firma Anfang August 1981 den Konkurs angemeldet hat. Dies ist umso bedauerlicher, als der Betrieb bei guter Auftragslage bereits ca. ein Jahr gearbeitet und ca. 50 Arbeiter beschäftigt hatte, die nun ihren Arbeitsplatz verloren haben. Die Gemeinde, die für diese Betriebsstilllegung weder verantwortlich ist noch imstande war, sie zu verhindern, hat mit den maßgeblichen Stellen bei Bund und Land Kontakt aufgenommen, um eine Möglichkeit zu finden, die Arbeitsplätze zu erhalten; ein konkretes Ergebnis liegt allerdings noch nicht vor. Die Bemühungen werden aber fortgesetzt.

Havarieschnelldienst

KAROSSERIE



SPENGLER
MEISTERBETRIEB

ASCHAUER

Einbrennlackiererei • Rahmenrichtbank
Original-Ersatzteile • Windschutzscheibenzentrum

3910 ZWETTl, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32

Inter-Radia-Kühlerservice



25 Jahre A & O Österreich

Nachdem heuer im Frühjahr bereits die Firma Eigl ihren 50jährigen Bestand gefeiert hatte, gab es nun in Zwettl ein weiteres Jubiläum: Das A&O Großhandelshaus Kastner nahm das 25jährige Jubiläum der Handelskette A&O zum Anlaß, um zu einem Festakt und einem Tag der offenen Tür einzuladen. Juniorchef Peter Kastner (er ist auch Mitglied des Zwettler Gemeinderates) konnte an Ehrengästen u.a. den Dritten Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages Mag. Franz Romeder, Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Zentralvorstand Kommerzialrat Rudolf Babits, Bundesgremialvorsteher des Einzelhandels Franz Pammer und zahlreiche Vertreter der Gemeinde, der Schulen, Ämter, Behörden und Interessensvertretungen begrüßen. Er betonte, daß in den letzten 25 Jahren durch den freiwilligen Zusammenschluß von Unternehmern, durch expandierende Warensortimente und durch die Einführung der Selbstbedienung in den Verkaufsgeschäften eine Revolution des Handels stattgefunden habe. Das A&O Großhandelshaus Kastner beliefert heute 125 A&O Betriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 11.000 Quadratmeter.

In den anschließenden Grußbotschaften wurden sowohl die Leistungen der freien Leistungsgemeinschaft A&O, zu deren Gründungsmitgliedern auch der Seniorchef der Firma Kastner, Kommerzialrat Karl Franz Kastner, zählt, als auch die Aufbauarbeit der Firma Kastner selbst gewürdigt. Es wurde betont, daß gerade der Zusammenschluß von Kleinhandelsbetrieben in einer Verkaufsorganisation die Nahversorgung gewährleistet, weil verschiedene Aufgaben, wie z. B.

der günstige Einkauf oder die Werbung, vom Einzelnen nicht bewältigt werden könnten. Zentralvorstand Kommerzialrat Rudolf Babits wies in seiner Festrede darauf hin, daß es vor 25 Jahren in Österreich 40.000 Lebensmittelgeschäfte, darunter kein einziges mit Selbstbedienung gegeben habe. Vor 25 Jahren habe der Zusammenschluß von Kaufleuten mit gemeinsamen Maßnahmen bei Wahrung der Selbständigkeit des Einzelnen begonnen. Der Siegeszug der Selbstbedienung und die Verbrauchermärkte hätten bewirkt, daß es nun nur mehr 13.000 Lebensmittelgeschäfte gibt, davon 160 Verbrauchermärkte und 540 Supermärkte; 1900 Betriebe weisen eine Verkaufsfläche von über 151 Quadratmeter aus, 3900 Betriebe eine Verkaufsfläche von 70 bis 150 Quadratmeter und 6651 eine Verkaufsfläche von unter 70 Quadratmeter. Die heute in der Wirtschaft beobachteten Krisen seien aber an den A&O Betrieben weitgehend vorüber gegangen, was die Richtigkeit des Konzepts dieser Organisation beweise.

Besonders gewürdigt wurde auch die Tätigkeit des Seniorchefs Kommerzialrat Karl Franz Kastner, der wenige Tage vor dem Jubiläum die Vollendung seines 85. Lebensjahres feiern konnte.

Am Schluß des Festaktes wurden zahlreiche A&O Mitglieder aus dem großen Einzugsgebiet der Firma Kastner für ihre 20jährige bzw. 25jährige Mitgliedschaft bei der A&O sowie langjährige Mitarbeiter der Firma Kastner geehrt.

Die Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich darf auch dieses Jubiläum zum Anlaß nehmen, um den Firmeninhabern Kommerzialrat Karl Franz Kastner und Peter Kastner für die geleistete Aufbauarbeit und die ausgezeichnete Unternehmensführung herzlichst zu danken und ihnen auch für die Zukunft viel Erfolg zu wünschen.

Errichtung eines BIOGAS-Forschungs- zentrums in Edelhofer

In der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhofer soll ein Projekt verwirklicht werden, das für die Energieversorgung in der Landwirtschaft sicher richtungweisende Bedeutung hat: Am 16. Juli 1981 wurde zwischen dem Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Hertha Firnberg und dem für Agrarwesen zuständigen Landesrat der Niederösterreichischen Landesregierung Franz Blochberger ein Vertrag über die Errichtung eines „BIOGAS-Forschungs- und Demonstrationszentrums Edelhofer“ unterzeichnet. Zweck dieses Zentrums ist die Erforschung von Alternativenergien, vor allem die Erzeugung von Biogas und dessen praktische Anwendung. Das nach entsprechender Aufbereitung der landwirtschaftlichen Abfälle gewonnene Biogas kann in landwirtschaftlichen Betrieben sowohl zum Kochen und Heizen als auch zur Heu- und Getreidetrocknung sowie zum Betrieb von Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen eingesetzt werden. In Edelhofer sollen zunächst zwei Anlagen zur Erzeugung von Biogas errichtet werden, mit denen aus dem Stallmist von 120 Rindern und 105 Schweinen Biogas gewonnen wird. Daneben soll die praktische Verwendung von Biogas in eigens umgebauten und wärmeisolierten Räumen (Bauernstube, Küche, zwei Schlafräume, WC und Dusche) erprobt werden. Ziel der Forschungsarbeiten ist die Entwicklung von Kleinbiogasanlagen, deren Anschaffung wirtschaftlich vertretbar ist und die landwirtschaftliche Betriebe mit einer gewissen Anzahl von Großvieheinheiten energieunabhängig machen sollen.



A & O

Großhandelshaus

**KASTNER
ZWETTL**

Diamantene Hochzeiten in Stift Zwettl und Jagenbach

Im vergangenen Juli konnten gleich zwei Ehepaare im Gemeindegebiet ihr 60jähriges Ehejubiläum, die diamantene Hochzeit, feiern. Am 12. Juli 1981 begingen dieses seltene Fest die Ehegatten Karl und Maria Schimani, Stift Zwettl, und am 19. Juli 1981 die Ehegatt-



Diamantene Hochzeiten feierten Karl und Maria Schimani, Stift Zwettl...

Foto: Leutgeb

ten Josef und Rosa Helmreich, Jagenbach.

In beiden Fällen überbrachte Bezirkshauptmann-Stellvertreter Reg. Rat Magister Norbert Söllner ein Glückwunschsreiben und eine Ehrengabe der Niederösterreichischen Landesregierung, seitens der Gemeinde gratulierten der Bürgermeister und die örtlich zuständigen Mandatäre. Beim Ehepaar Schimani stellte sich auch der Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl, Prälat Bertrand Baumann als Gratulant ein.

Die Gemeindegemeinschaft bietet auch auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche zu dem seltenen Jubiläum.



Auszeichnungen

Der Bundespräsident hat dem Direktor des Bundesgymnasiums Zwettl, Magister Wilhelm Mazek den Berufstitel „Hofrat“ verliehen.

Jugendinspektionsrat Rudolf Strodl, Leiter der Jugendabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, wurde mit Entschließung des Bundespräsidenten der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu diesen Auszeichnungen herzlichst.



... und Josef und Rosa Helmreich, Jagenbach

Foto: Leutgeb

EHRUNGEN

1. Juli 1981 bis 30. September 1981

DIAMANTENE HOCHZEIT

- 12. Juli:
Karl und Maria **Schimani**
Stift Zwettl 1
- 19. Juli:
Josef und Rosa **Helmreich**
Jagenbach 39

GOLDENE HOCHZEIT

- 22. September:
Franz und Rosa **Eibensteiner**
Rudmanns 88

GEBURTSTAGE

93. Geburtstag

- 1. September:
Maria **Müllner**
Hörweix 1

92. Geburtstag

- 9. August:
Theresia **Weiss**
Rudmanns 96

- 19. August:
Leopoldine **Traxler**
Klosterstraße 2

91. Geburtstag

- 18. August:
Rosa **Helmreich**
Jagenbach 39

- 28. August:
Johann **Frei**
Schickenhof 3

- 11. September:
Theresia **Harrauer**
Feldgasse 40

- 14. September:
Maria **Siedl**
Syrnauerstraße 10

90. Geburtstag

- 17. August:
Maria **Ruland**
Marbach/Walde 71

SPLECHTNA-MODEN

Damen-Mäntel

ab **990,-**





AUTOBUSUNTERNEHMUNG • TAXI

Kerschbaum

3910 ZWETTL, Hamerlingstraße 6, Tel. 0 28 22/24 43
Klosterstraße 9

Verabschiedung von Gemeindebediensteten

Im vergangenen Halbjahr schieden wieder einige Gemeindebedienstete aus dem aktiven Dienst aus und wurden im Rahmen einer kleinen Feier am 16. Juli 1981 in der Stiftstaverne in Stift Zwettl vom Bürgermeister verabschiedet. Es waren dies die seit zwanzig Jahren als Reinigungskraft im Stadtamt angestellte Rosina Todt, die nach Vollendung des 65. Lebensjahres mit Ende Februar 1981 in den dauernden Ruhestand trat, und die seit 1974 als Kanzleibedienstete angestellte Maria Neuschwandtner, die nach ihrer Verehelichung und der Geburt von drei Kindern ihr Dienstverhältnis kündigte, um sich der Familie widmen zu können.

Auch der Bauhofarbeiter Heinrich Himelbauer beendete mit 31. Juli 1981 wegen Erreichung des Pensionsalters sein Dienstverhältnis bei der Gemeinde.

Den scheidenden Mitarbeitern sei auf diesem Wege nochmals herzlichst für ihre langjährige treue Dienstleistung gedankt.

*

Trauer um Altbürgermeister Johann Haslinger

In Anwesenheit vieler Trauergäste und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der am 24. Juli im 80. Lebensjahr verstorbene, allseits bekannte und beliebte Gastwirt und Altbürgermeister Johann Haslinger aus Schickenhof nach einer Seelenmesse in der Pfarrkirche Schloß Rosenau am 31. Juli 1981 beigesetzt. Johann Haslinger war von 1955 bis 1965 Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Schloß Rosenau und Träger hoher Auszeichnungen des Landes. Die Gemeinde wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ökonomierat Franz Koppensteiner gestorben

Am 6. August 1981 verstarb im 72. Lebensjahr der in vielen öffentlichen Funktionen tätig gewesene Ökonomierat Franz Koppensteiner aus Jagenbach. Er übte neben seinen Funktionen als Bürgermeister (1955 bis 1963) und Vizebürgermeister (1963 bis 1970) der ehemaligen Gemeinde Jagenbach auch die des Bezirksbauernkammerobmannes, Orts- und Bezirksbauernratsobmannes und Obmannes der Raiffeisenkasse Jagenbach aus und war auch in der Grundverkehrskommission, der Nö. Saatbaugenossenschaft, der Lagerhausgenossenschaft und der Österreichischen Volkspartei als Funktionär tätig. Er war Träger verschiedener Auszeichnungen sowie Ehrenbürger der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich. Mehrere hundert Menschen gaben ihm bei seinem Begräbnis am 8. August 1981 das letzte Geleit.



Die Gemeindebediensteten Maria Neuschwandtner (links) und Rosina Todt (rechts) wurden verabschiedet

Foto: Dr. Meyer

Friedhofswärter Hofbauer verstorben

Der ehemalige Friedhofswärter der Stadtgemeinde Zwettl, Josef Hofbauer, Zwettl, Mühlgrabengasse 10, ist am 29. August 1981 im Alter von 67 Jahren verstorben.

Josef Hofbauer stand seit April 1948 als Friedhofswärter im Dienst der Gemeinde und trat nach Erreichung des 65. Lebensjahres mit Ende Februar 1979 in den wohlverdienten Ruhestand.

Den trauernden Hinterbliebenen sei hiemit die aufrichtige Anteilnahme der Gemeinde zum Ausdruck gebracht.



Ihr Funkberater

Ing. **MENGL** 3910 Zwettl, Landstr. 41
02822/2471

GORENJE Waschautomat 4,5 kg

4.690,—

Blaupunkt Strasbourg Stereo

Autoradiorecorder

SONDERANGEBOT

2.680,—

Vor- und Rücklauf, 2 x 9 Watt Musikleistung

Aus dem Standesamt

Geburten



4. Juni 1981
Manuela, 1. Kind
Völk Johann und Maria Hörweix 3
4. Juni 1981
Johannes, 2. Kind
Völk Johann und Maria Hörweix 3
4. Juni 1981
Thomas, 1. Kind
Heider Franz und Heide Neuer Markt 1, Zwettl
5. Juni 1981
Birgit Maria, 1. Kind
Weißsteiner Franz und Erna Neuer Markt 1, Zwettl
13. Juni 1981
Alexander, 2. Kind
Dürr Herbert und Helga Bahnhofstraße NB, Zwettl
15. Juni 1981
Sabine, 3. Kind
Hausleitner Rudolf und Elfriede Hammerweg 2, Zwettl
17. Juni 1981
Manuel Franz, 3. Kind
Auer Walter und Helga Moidrams 21
17. Juni 1981
Petra Lucia, 1. Kind
Göschl Alois und Luzia Oberstrahlbach 2
26. Juni 1981
Daniela, 3. Kind
Sinnhuber Ernst und Hannelore Oberhof 4, Zwettl
30. Juni 1981
Christian, 2. Kind
Zainzinger Josef und Erna Rieggers 54

30. Juni 1981
Andreas, 2. Kind
Semper Heribert und Angela Jagenbach 2
1. Juli 1981
Klaus, 1. Kind
Alberer Johann und Stephanie Mitterreith 5
8. Juli 1981
Sabine, 1. Kind
Neumeister Karl und Rosa Mitterreith 24
18. Juli 1981
Achim, 2. Kind
Mayerhofer Josef und Anna Kremserstraße 10, Zwettl
19. Juli 1981
Katharina Michaela, 1. Kind
Püspök Dr. Johannes und Dr. Jolande Nordweg 28, Zwettl
22. Juli 1981
Edith, 1. Kind
Röbl Franz und Hedwig Gartenstraße 20, Zwettl
24. Juli 1981
Richard, 1. Kind
Mayerhofer Alfred und Maria Merzenstein 32
24. Juli 1981
Christian, 1. Kind
Schabauer Franz und Gabriele Gradnitz 7
2. August 1981
Bernhard, 2. Kind
Winter Johannes und Maria Oberstrahlbach 34
6. August 1981
Thomas Franz, 1. Kind
Weiss Franz und Melitta Statzenberggasse 16, Zwettl
7. August 1981
Gregor Laurenz, 2. Kind
Robl Walter und Brigitta Brunnengasse 21, Zwettl
11. August 1981
Thomas Siegfried, 1. Kind
Steininger Siegfried und Helga Mozartstraße NB, Zwettl

12. August 1981
Katharina, 2. Kind
Graf Johann und Angela Edelhof 1
13. August 1981
Christoph Florian, 5. Kind
Huber Johann und Theresia Jagenbach 116
19. August 1981
Silvia Katharina, 1. Kind
Lang Gerhard und Corinna Moidrams 35
19. August 1981
Eva Maria, 2. Kind
Palmeshofer Gerhard und Monika Koblhof NB
23. August 1981
Jürgen Gottfried, 1. Kind
Hahn Gottfried und Erna Goethestraße NB, Zwettl
26. August 1981
Petra, 1. Kind
Eibensteiner Alois und Heidemarie Rudmanns 45
26. August 1981
Karina, 1. Kind
Wojtczak Walter und Monika Mitterreith 30

Eheschließungen

5. Juni 1981
Gerhard **Kuchelbacher**
Koch
Propsteigasse 11, Zwettl
Eva Maria **Ebmeister**
Diplomkrankenschwester
Harruck 1
5. Juni 1981
Willibald **Riedl**
Kraftfahrzeugmechaniker
Großgöttfritz 12
Renate **Prinz**
Näherin
Uttissenbach 27
11. Juni 1981
Franz **Hofbauer**
Radio- und Fernsehtechniker
Berggasse 4, Zwettl
Anna **Schmid**
Sparkassenangestellte
Brunnengasse 27, Zwettl

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG



1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.
02 22 / 63 94 39 0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

12. Juni 1981
Johann Bauer
 Tischlergeselle
 Thail 12
Roswitha Kurz
 Kaufm. Angestellte
 Jahrgings 9



12. Juni 1981
Erich Heimberger
 Programmierer
 Pragerstraße 9/4/20, Wien
Waltraud Dvorak
 Büroangestellte
 Oberwaltenreith 1

17. Juni 1981
Walter Preißl
 Mechaniker
 Jagenbach 57
Martina Grafeneder
 Schülerin
 Jagenbach 105

19. Juni 1981
Walter Tüchler
 Landmaschinenmechaniker
 Frankenreith 12
Waltraud Redl
 Verkäuferin
 Großhaslau 27

19. Juni 1981
Gerhard Wührer
 Kaufm. Angestellter
 Propstei 1, Zwettl
Melitta Böhm
 Diplomkrankenschwester
 Propstei 1, Zwettl

19. Juni 1981
Franz Trappl
 Behindertenbetreuer
 Rieggers 36
Josefine Thaler
 Behindertenbetreuerin
 Ratschenhof 4

26. Juni 1981
 Dr. phil. **Hans Mitterecker**
 AHS-Lehrer
 Höhenstraße 13, Zwettl
Angelika Zöhrer
 Studentin
 Alpenlandstraße 36, Zwettl

26. Juni 1981
Josef Hölzl
 Hochbautechniker
 Weitraerstraße 17, Zwettl
Doris Lux
 Röntgenassistentin
 Neuer Markt 2, Zwettl

1. Juli 1981
Heinrich Anderst
 Techn. Angestellter
 Jagenbach 83
Maria Lechner
 Versicherungsangestellte
 Jagenbach 24

3. Juli 1981
Hubert Kolm
 Kraftfahrer
 Oberstrahlbach 3
Roswitha Tüchler
 Kaufm. Angestellte
 Rieggers 14

7. Juli 1981
Johann Krapfenbauer
 Hauptschullehrer
 Kleinnondorf 23
Hermine Mayerhofer
 Verkäuferin
 Weitraerstraße 31, Zwettl

10. Juli 1981
Hermann Tod
 Installateur und Zentralheizungsbauer
 Feldgasse 9, Zwettl
Sabina Wurz
 Krankenpflegeschülerin
 Conrathstraße 42, Gmünd

10. Juli 1981
Josef Leutgeb
 Fotograf
 Syrnerstraße 8a, Zwettl
Else Spannagl
 Hauptschullehrer
 Bozenerstraße 8, Zwettl

17. Juli 1981
Josef Neuwirth
 Kraftfahrzeugmechanikermeister
 Kleinotten 37
Johanna Kerschbaum
 Hilfsarbeiterin
 Großglobnitz 52

23. Juli 1981
Robert Redl
 Fahrverkäufer
 Stift Zwettl 69
Hermine Göschl
 Kaufm. Angestellte
 Rudmanns 52

23. Juli 1981
Ludwig Rauch
 Säger
 Dorf Rosenau 26
Margareta Peer
 Hebammenschülerin
 Rieggers 5

24. Juli 1981
Leopold Grüner
 Kontrollassistent
 Jeitendorf 13
Gabriele Spitaler
 Einzelhandelskaufmann
 Friedersbach 61

29. Juli 1981
Herbert Prock
 Verwaltungsangestellter
 Rottenbach 5
Ulrike Winter
 Vertragsbedienstete
 Niederstrahlbach 28

31. Juli 1981
Wolfgang Stich
 Versicherungsbeamter
 Franz Josef-Straße 19, Zwettl
Gabriele Gratzl
 Bankangestellte
 Höhenstraße 21, Zwettl

31. Juli 1981
Walter Wojtczak
 Kraftfahrzeugmechaniker
 Waldhams 17
Monika Wiesinger
 Kaufm. Lehrling
 Mitterreith 30

6. August 1981
Franz Kolm
 Kraftfahrzeugmechaniker
 Merzenstein 27
Elisabeth Edinger
 Altenhelferin
 Moidrams 23

7. August 1981
Franz Weiß
 Setzer
 Echsenbach 56
Melitta Kargl
 Büroangestellte
 Ritzmannshof 4

7. August 1981
Dr. Gerold Widhalm
 Arzt
 Landstraße 22, Zwettl
Dr. Margarete Horak
 Arzt
 Weitraerstraße 24, Zwettl

7. August 1981
Alfred Pfrogner
 Techn. Zeichner
 Neubaugürtel 35/32, Wien
Anna Brunner
 Kellnerin
 Friedersbach 85

12. August 1981
Josef Golaszewski
 Sonderschullehrer
 Dr. Franz-Weismann-Straße 5, Zwettl
Ulrike Vogl
 Sonderschullehrer
 Hamerlingstraße 188, Groß-Gerungs

14. August 1981
Josef Brunner
 Monteur
 Watzmanns 14
Ingrid Palmethofer
 Büroangestellte
 Hauptplatz 4, Zwettl

14. August 1981
Friedrich Lipp
 Koch und Kellner
 Stift Zwettl 11
Elisabeth Allinger
 Diplomkrankenschwester
 Waldhausen 17



SCHUH STOLZ

3910 ZWETTL, Kirchengasse 1, Telefon 02822/2294
 Filiale: SCHUHMARKT 61, Landstraße

28. August 1981
Otmar **Stocker**
Bundesbahnbediensteter
Waldhausen 59
Helga **Eibensteiner**
Wicklerin
Rudmanns 121

28. August 1981
Josef **Dangl**
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Kienberg 8
Elfriede **Pfeffer**
Küchengehilfin
Friedersbach 14

28. August 1981
Franz Josef **Tüchler**
Bundesbahnbeamter
Syrafeld 22
Maria Christine **Redl**
Küchengehilfin
Rohrenreith 17

28. August 1981
Willibald **Raabl**
Gemeindebediensteter
Schweiggers 77
Maria Elfriede **Weber**
Hausgehilfin
Rieggers 46

Sterbefälle

4. Juni 1981
Johann **Binder**
Pensionist, 76 Jahre
Mayerhöfen 2

4. Juni 1981
Franziska **Holzreiter**, geb. Zellhofer
Pensionistin, 75 Jahre
Kleinotten 14

6. Juni 1981
Johann **Zellhofer**
Landwirt i. R., 61 Jahre
Gerotten 5

6. Juni 1981
Johann **Eigner**
Pensionist, 80 Jahre
Rudmanns 25

6. Juni 1981
Maria **Strassil**, geb. Jank
Pensionistin, 76 Jahre
Kesselbodengasse 1, Zwettl

12. Juni 1981
Johann **Zeugswetter**
Pensionist, 80 Jahre
Niederstrahlbach 18

12. Juni 1981
Florian **Ebner**
Pensionist, 80 Jahre
Oberstrahlbach 64

18. Juni 1981
Anna **Reiterer**, geb. Bruckner
Pensionistin, 81 Jahre
Großhaslau 22

19. Juni 1981
Franziska **Rammel**, geb. Berger
Pensionistin, 79 Jahre
Feldgasse 30, Zwettl

22. Juni 1981
Franz **Kargl**
Pensionist, 82 Jahre
Unterrabenthan 21

24. Juni 1981
Johann **Stummer**
Wagnermeister i. R., 80 Jahre
Großglobnitz 16

3. Juli 1981
Aloisia **Bruckner**
Pensionistin, 88 Jahre
Gerotten 37

8. Juli 1981
Karoline **Fichtinger**, geb. Prinz
Pensionistin, 68 Jahre
Schulgasse 12, Zwettl

9. Juli 1981
Josefa **Traxler**, geb. Laister
Pensionistin, 75 Jahre
Niederneustift 33

9. Juli 1981
Wilhelmine **Schachinger**,
geb. Lindenthal
Kaufmannsgattin, 60 Jahre
Kesselbodengasse 37, Zwettl

11. Juli 1981
Ignaz **Rauch**
Pensionist, 83 Jahre
Eschabruck 12

11. Juli 1981
Aloisia **Grünstäudl**, geb. Schartmüller
Pensionistin, 75 Jahre
Annatsberg 18

11. Juli 1981
Leopoldine **Grötzl**, geb. Mold
Pensionistin, 70 Jahre
Gschwendt 36

13. Juli 1981
Rosina **Filler**
Pensionistin, 75 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl

15. Juli 1981
Theresia **Lederer**, geb. Gföhler
Pensionistin, 89 Jahre
Hörweix 2

21. Juli 1981
Peter **Spitaler**
Säugling
Edelhof 1

24. Juli 1981
Johann **Haslinger**
Gastwirt, 79 Jahre
Schickenhof 3

31. Juli 1981
Leopoldine **Kargl**, geb. Allinger
Pensionistin, 100 Jahre
Friedersbach 95

5. August 1981
Julius **Tüchler**
Pensionist, 91 Jahre
Germanns 13

6. August 1981
Franz **Koppensteiner**
Landwirt i. R., 71 Jahre
Jagenbach 22

8. August 1981
Leo Anton **Weber**
Schneidermeister i. R., 72 Jahre
Propsteigasse 10, Zwettl

18. August 1981
Leo **Eichhorn**
Pensionist, 77 Jahre
Kremserstraße 18, Zwettl

19. August 1981
Emilie **Hohenberger**, geb. Bruckmayr
Pensionistin, 88 Jahre
Rosenau Schloß 23

21. August 1981
Karl **Weber**
Pensionist, 77 Jahre
Niederneustift 42

22. August 1981
Maria **Ludwig**, geb. Gruber
Pensionistin, 85 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl

29. August 1981
Josef **Hofbauer**
Pensionist, 67 Jahre
Mühlgrabengasse 10, Zwettl

30. August 1981
Leopoldine **Klinger**, geb. Raab
Pensionistin, 93 Jahre
Jahrgs 23

30. August 1981
Karl **Raabl**
Pensionist, 67 Jahre
Statzenberggasse 4, Zwettl

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadt-
gemeinde Zwettl-NO, 3910 Zwettl, Landstraße 20.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Ewald Biegelbauer, Gestaltung und Werbe-
einschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl,
Syrnauerstraße 8a, Telefon 02822/2379. Druck:
Faber Druck- und Verlagsges.m.b.H., 3500 Krems,
Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Fried-
rich Stadler, Zwettl, entworfen.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein





F. EIGL Ges.m.b.H.

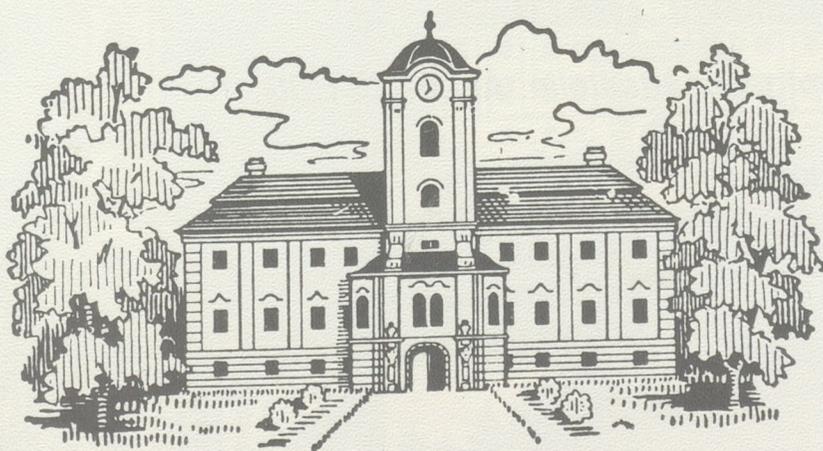
3910 ZWETTL

TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Österreichisches Freimaurermuseum

SCHLOSS ROSENAU



HOTEL
RESTAURANT
SEMINARZENTRUM

Hallenbad
Sauna
Minigolf
Tennis
Reit- und Fahrbetrieb
möglich

3924 SCHLOSS ROSENAU 1

Telefon (02822) 8221

SEIT **125** JAHREN



**SPARKASSE
ZWETTL-ALLENSTEIG**

*IHR PARTNER
IN ALLEN BANKANGELEGENHEITEN*

Hauptanstalt: ZWETTL

Hauptgeschäftsstelle: ALLENSTEIG

*Zweigstellen: Echsenbach
Göpfritz/Wild
Neupölla
Schwarzenau
Schweiggeners*